

Sicherheitskonferenz in Amman: Türkei, Jordanien, Syrien und Irak vereint gegen Terror!

Hochrangige Vertreter der Türkei, Jordanien, Syrien und des Irak treffen sich in Amman, um über regionale Sicherheitsfragen und den Kampf gegen den IS zu beraten.

Amman, Jordanien - Inmitten steigender Sicherheitsbedenken im Nahen Osten haben sich hochrangige Beamte aus der Türkei, Jordanien, Syrien und dem Irak am Sonntag in Amman versammelt. Diese Dringlichkeit wird durch die wachsende Bedrohung des Islamischen Staates (IS) verstärkt, dessen Kämpfer in Gefängnissen im Nordosten Syriens festgehalten werden. Die Konferenz zielt darauf ab, Strategien zur Terrorismusbekämpfung und zur Eindämmung organisierter Kriminalität zu entwickeln. Auch die Minister für Außenpolitik, Verteidigung und Geheimdienste aus den vier Nationen sind am Dialog beteiligt, wie **oe24.at** berichtete.

Das Treffen erfolgt zu einem kritischen Zeitpunkt, da die Gewalt in Syrien, seit dem Sturz von Bashar al-Assad, nie dagewesen ist. Besonders im von kurdischen Milizen kontrollierten Nordosten des Landes sind die Kämpfe zwischen den Sicherheitskräften und den al-Assad-Anhängern eskaliert, was die Sicherheitslage beträchtlich verschärft. Diese Situation kommt nicht nur den Extremisten zugute, sondern führt auch zu erhöhten Spannungen in der gesamten Region. Diverse Konflikte könnten das bereits fragile Gleichgewicht weiter gefährden, was die Notwendigkeit diplomatischer Bemühungen in der Region unterstreicht, so **Spiegel.de**.

Die bevorstehenden Sicherheitsgespräche sind von entscheidender Bedeutung, nicht nur für die Stabilität der Länder, sondern auch für die geopolitische Dynamik des Nahen Ostens. Experten warnen davor, dass ein weiteres Versagen in der koordinierten Antwort auf den IS zu einem noch größeren Chaos führen könnte. Daher setzen die beteiligten Nationen große Hoffnungen auf die Verhandlungen in Amman, um den fortwährenden Einfluss des IS zu verringern und die Sicherheitslage zu stabilisieren.

Details	
Vorfall	Terrorismus
Ort	Amman, Jordanien
Quellen	• www.oe24.at • www.spiegel.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at